



JAHRESABSCHLUSS zum 31.12.2025



JAHRESABSCHLUSS zum 31.12.2025

Inhalt	Seite
Anlage 1 Bilanz zum 31.12.2025, SLK-Kliniken – gesamt	2
Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025, SLK-Kliniken – gesamt	4
Anlage 3 Anhang für das Geschäftsjahr 2025, SLK-Kliniken – gesamt	5
Anlage 4 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025, SLK-Kliniken – gesamt	16
Anlage 5 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025	
5/1 - Klinikum am Gesundbrunnen	28
5/2 - Klinikum am Plattenwald	29
5/3 - Geriatrische Rehaklinik Brackenheim	30
5/4 - Gesundheitszentrum Möckmühl	31
5/5 - Fachklinik Löwenstein	32
Anlage 6 Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2025	
6/1 - Klinikum am Gesundbrunnen	33
6/2 - Klinikum am Plattenwald	34
6/3 - Geriatrische Rehaklinik Brackenheim	35
6/4 - Gesundheitszentrum Möckmühl	36
6/5 - Fachklinik Löwenstein	37
Anlage 7 Rückstellungsspiegel 2025	
7/1 - SLK-Kliniken – gesamt	38
7/2 - Klinikum am Gesundbrunnen	39
7/3 - Klinikum am Plattenwald	40
7/4 - Geriatrische Rehaklinik Brackenheim	41
7/5 - Gesundheitszentrum Möckmühl	42
7/6 - Fachklinik Löwenstein	43

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVA

		31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.558.010,68	2.762.231,69	
	<u>2.558.010,68</u>	<u>2.762.231,69</u>	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	509.400.254,40	344.877.467,75	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	951.756,99	970.581,53	
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.084.748,37	1.084.748,37	
4. Technische Anlagen	12.815.334,27	7.621.111,29	
5. Einrichtungen und Ausstattungen	55.488.680,18	39.607.423,82	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>7.151.840,77</u>	<u>193.782.532,53</u>	
	586.892.614,98	587.943.865,29	
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	888.259,69	863.259,69	
2. Beteiligungen	38.125,00	38.125,00	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>2.364.552,43</u>	<u>2.422.273,68</u>	
	3.290.937,12	3.323.658,37	
	<u>590.183.552,10</u>	<u>594.029.755,35</u>	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.515.624,38	22.154.494,07	
2. Unfertige Leistungen	4.018.699,44	2.738.740,54	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.503,28	14.222,51	
4. Geleistete Anzahlungen	<u>9.647,24</u>	<u>0,00</u>	
	26.549.474,34	24.907.457,12	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107.206.323,49	101.164.318,36	
2. Forderungen an Gesellschafter bzw. den Krankenhausträger	1.962.472,65	2.485.000,00	
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach der BPfIV/KHEntg EUR 8.277.680,63 (Vj. EUR 7.781.902,84)	26.109.733,88	28.698.997,31	
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.787.474,00	3.313.635,28	
5. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	25.000,00	50.000,00	
6. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.565.897,78</u>	<u>5.536.150,56</u>	
	153.656.901,80	141.248.101,51	
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten			
	<u>24.133.108,56</u>	<u>17.752.719,10</u>	
	204.339.484,70	183.908.277,73	
IV. Ausgleichsposten nach dem KHG			
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	11.516.077,40	11.516.077,40	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	2.479.701,49	2.495.950,30	
	<u>811.076.826,37</u>	<u>791.950.060,78</u>	

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
Bilanz zum 31. Dezember 2025

PASSIVA

	EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	10.226.000,00		10.226.000,00
II. Kapitalrücklagen	45.757.131,72		45.757.131,72
III. Gewinnvortrag	31.417.347,90		29.227.718,93
IV. Jahresüberschuss	<u>1.486.405,90</u>		<u>2.189.628,97</u>
		88.886.885,52	87.400.479,62
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	216.645.499,75		210.403.050,72
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	204.863.181,69		224.716.308,49
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>7.044.488,71</u>		<u>7.115.571,90</u>
		428.553.170,15	442.234.931,11
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	1.131.000,00		1.131.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>75.764.705,34</u>		<u>74.570.983,51</u>
		76.895.705,34	75.701.983,51
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	105.284.491,33		110.789.410,13
2. Erhaltene Anzahlungen	91.373,20		74.473,88
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.168.894,34		25.226.903,31
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bzw. dem Krankenhausträger	23.599.060,89		2.559.948,54
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach der BPfIV/KHEntG EUR 808.203,41 (Vj. EUR 0,00)	8.498.587,92		22.159.457,31
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	31.291.473,58		3.983.311,20
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.312.087,58		7.032.145,96
8. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 4.697.554,37 (Vj. EUR 4.129.817,73) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.027.960,46 (Vj. EUR 1.097.778,39)	<u>14.480.096,52</u>		<u>14.772.016,21</u>
		216.726.065,36	186.597.666,54
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		15.000,00	15.000,00
		<u>811.076.826,37</u>	<u>791.950.060,78</u>

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	415.305.107,42		384.800.389,06
2. Erlöse aus Wahlleistungen	19.785.819,17		18.940.178,89
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	81.522.821,34		73.059.341,58
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	936.522,98		908.197,12
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 1.815.193,80 (Vj. EUR 12.811.890,65)	73.674.665,37		79.795.473,48
5. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	1.279.958,90		-135.399,88
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	344.680,35		333.093,95
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	2.182.756,86		9.241.135,10
8. Sonstige betriebliche Erträge	13.373.842,38		19.196.165,01
		608.406.174,77	586.138.574,31
9. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	269.581.053,49		258.683.196,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 19.711.192,98 (Vj. EUR 18.199.006,61)	67.324.619,63		61.714.404,99
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	146.097.972,14		137.530.295,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.212.627,77		40.692.278,82
		523.216.273,03	498.620.175,76
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG EUR 10.500.349,30 (Vj. EUR 5.848.414,58)	27.711.470,12		35.742.827,07
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	39.486.864,80		21.957.686,15
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	39.826.700,67		35.501.135,45
15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	522.573,15		508.235,48
16. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	0,00		1.760,19
		26.849.061,10	21.689.382,10
17. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	37.181.531,01		31.270.701,69
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 257.920,34 (Vj. EUR 1.703.205,44)	71.208.690,04		72.292.098,48
		108.390.221,05	103.562.800,17
Zwischenergebnis		3.648.741,79	5.644.980,48
19. Erträge aus anderen Wertpapieren	45.393,76		17.733,83
20. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	108.531,87		478.375,75
21. Abschreibungen auf Finanzanlagen	42.100,29		31.164,34
22. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Betriebsmittelkredite EUR 140.591,45 (Vj. EUR 93.319,89) davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 12.047,92) davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 262.065,00 (Vj. EUR 270.933,00)	2.493.861,72		3.067.511,81
		-2.382.036,38	-2.602.566,57
23. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR -275.851,41 (Vj. EUR 769.346,67)		-219.700,49	852.784,94
24. Jahresüberschuss		1.486.405,90	2.189.628,97

Anhang der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn, für das Geschäftsjahr 2025

I. Allgemeines

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn, ist unter der Nummer HRB 106124 im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart eingetragen.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft. Folglich wurde der Jahresabschluss inklusive Lagebericht unter Anwendung der entsprechenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und nach den ergänzenden Regelungen der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) aufgestellt und gegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In Ausübung des Wahlrechtes nach § 1 Abs. 3 KHBV wurden bei der Aufstellung nicht die Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB angewendet, sondern die Bilanz nach Anlage I, die Gewinn- und Verlustrechnung nach Anlage II und der Anlagennachweis als Bestandteil dieses Anhangs nach Anlage III der KHBV gegliedert.

Die Ansätze der Vermögens- und Schuldposten im Jahresabschluss erfolgen ausschließlich nach den Vorschriften des HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** sind zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen, wobei alle Anlagenzugänge linear abgeschrieben werden. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von immateriellen Vermögensgegenständen beträgt in der Regel 3 Jahre.

Sachanlagen (Ausnahme Gebäude) werden mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen 3 Jahren und 15 Jahren abgeschrieben; Gebäude mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen 33 (ab 2007) und 50 Jahren. Für die zum Abriss bestimmten Gebäude wurde die Nutzungsdauer entsprechend angepasst.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten ohne Umsatzsteuer EUR 800 nicht übersteigen, wurden voll abgeschrieben. Die Entwicklung des Sachanlagevermögens wird im Anlagennachweis dargestellt.

Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des gemilderten Niederstwertprinzips bewertet. Die Wertpapiere des Anlagevermögens beinhalten sowohl festverzinsliche Wertpapiere als auch variable Geldanlagen. Die festverzinslichen Wertpapiere werden voraussichtlich bis zur Endfälligkeit gehalten und dann zu 100 % zurückbezahlt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind mit dem gewogenen Durchschnitt ihrer Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Risiken aus übergroßer Lagerreichweite und der eingeschränkten Verwertbarkeit wurde durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Bei den **unfertigen Leistungen** handelt es sich um die im alten Jahr erbrachten Leistungen bei stationär behandelten Patienten, die im neuen Jahr entlassen wurden (Überlieger). Da bei der Entgeltform der DRG-Fallpauschale die Leistung des Krankenhauses erst nach dem Feststehen aller Diagnosen und Prozeduren abgerechnet werden darf, sind die bis zum Bilanzstichtag angefallenen Kosten als unfertige Leistung in Höhe von TEUR 4.019 (Vj. TEUR 2.739) abzugrenzen. Die Bewertung erfolgt retrograd, d. h. ausgehend von der dem jeweiligen Einzelfall zuzuordnenden DRG, wobei ein angemessener Abschlag in Höhe von 20 % vorgenommen wird, um zu den handelsrechtlichen Herstellungskosten zu gelangen. Die OP-Kosten werden dem Jahr zugeordnet, in dem die Operation tatsächlich durchgeführt wird. Durch die taggenaue Aufteilung der übrigen Kosten wird eine Abgrenzung der bis zum Stichtag angefallenen Herstellungskosten eines jeden Falls vorgenommen.

Sämtliche **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dabei werden erkennbare Einzelrisiken durch die Bildung einer pauschalen Einzelwertberichtigung je nach Überfälligkeit abgedeckt, uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht. Aufgrund des Ausfallrisikos der Forderungen wurde auf nicht einzelwertberichtigte Forderungen eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Kassen- und Bankbestände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Unter dem **Rechnungsabgrenzungsposten** sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Unter den sonstigen Rückstellungen ist auch die Verpflichtung der Gesellschaft gegenüber der Stadt Heilbronn zum Ausgleich zukünftiger Altersversorgungslasten von angestellten Chefarzten mit der Zusage beamtenrechtlicher Versorgung und für die bei der Gesellschaft tätigen Beamten ausgewiesen. Die Bewertung der Verpflichtung erfolgte nach den Bestimmungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes auf Basis der PUC-Methode (projected unit credit Methode) auf der Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 2,06 % (Vj. 1,82 %) in Anlehnung an die Rückstellungsabzinsungsverordnung.

Bei der Bewertung/Diskontierung wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten 10 Jahre zu Grunde gelegt. Erwartete Rentensteigerungen sowie die Dynamik der anrechenbaren Bezüge wurden mit 2 % berücksichtigt.

Der aus der Umstellung aufgrund der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes entstandene Anpassungseffekt wurde 2025 zu 1/15 entsprechend der Erleichterungsvorschrift des Art. 67 Abs. 1 EGHGB mit TEUR 89 (Vj. TEUR 89) berücksichtigt. Die nicht gebildete Rückstellung zum 31. Dezember 2025 beträgt TEUR 0 (Vj. TEUR 0).

Die Gesellschaft nimmt das Beibehaltungswahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB hinsichtlich Rückstellungen nach § 249 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung in Anspruch. Zum 31. Dezember 2025 werden noch entsprechende Rückstellungen in Höhe von TEUR 174 (unverändert ggü. Vorjahr) ausgewiesen.

Die Verpflichtungen der Gesellschaft gegenüber dem Landkreis Heilbronn zur Erstattung zukünftiger Altersversorgungslasten des Landkreises Heilbronn für die bei der Gesellschaft tätigen Beamten und Versorgungsempfänger lt. Dienstüberlassungsvertrag zwischen dem Landkreis Heilbronn und der Gesellschaft sind ebenfalls hier ausgewiesen. Zur Berechnung und Bewertung gelten die vorstehenden Ausführungen.

Die **Rückstellung für Altersteilzeit** berücksichtigt bei abgeschlossenen Altersteilzeitverträgen als Blockmodell den Erfüllungsrückstand und den Aufstockungsbetrag. Beim Teilzeitmodell werden die Aufstockungsbeträge berücksichtigt. Sowohl der Aufstockungsbetrag als auch der Erfüllungsrückstand werden mit einem Rechnungszinsfuß von 2,22 % (Vj. 1,96 %) bewertet.

Fördermittel nach dem KHG und aus **Zuweisungen der öffentlichen Hand** sind als Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG und als Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand, vermindert um die Auflösung in Höhe der Abschreibungen und der Anlagenabgänge zu Restbuchwerten auf das hiermit finanzierte Anlagevermögen, ausgewiesen.

Sämtliche verzinsliche **Verbindlichkeiten** wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend der Laufzeit abgezinst.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO). Sie erfüllt mit Ausnahme vorliegender wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe (Versorgungsbetriebe) die Voraussetzungen des § 67 AO. Sie ist gemeinnützig gemäß § 52 AO und von der Körperschaft- und Gewerbesteuer (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, § 3 Nr. 20b GewStG) befreit. Aufgrund der nur unwesentlichen Unterschiede zwischen handelsrechtlichem und steuerrechtlichem Wertansatz von Vermögensgegenständen und Schulden (hier Bewertungsunterschiede bei Rückstellungen für Pensionen und Rückstellungen für Altersteilzeit) in den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben wurde auf den Ansatz von aktiven latenten Steuern gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB verzichtet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Zur Entwicklung des **Anlagevermögens** verweisen wir auf den Anlagennachweis (Bruttoanlagenspiegel).

Bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** wird der 100 %-ige Geschäftsanteil der SLK-Kliniken Praxis GmbH in Höhe deren Stammkapitals von TEUR 25 (Vj. TEUR 25) ausgewiesen. Der Jahresfehlbetrag beträgt TEUR 495 (Vj. TEUR 199). Die SLK-Kliniken Praxis GmbH verfügt zum 31.12.2025 über ein Eigenkapital von TEUR 1.204 (Vj. TEUR 1.699).

Außerdem ist der 100 %-ige Anteil der SLK-Management GmbH i.H.v. TEUR 813 (Vj. TEUR 813) ausgewiesen. Der Jahresüberschuss der SLK-Management GmbH beträgt TEUR 2 (Vj. TEUR 2), das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2025 TEUR 834 (Vj. TEUR 832).

Des Weiteren wird der 100 %-ige Geschäftsanteil an der SLK-Service GmbH i.H.v. TEUR 25 (Vj. TEUR 25) hier gezeigt. Der Jahresüberschuss der SLK-Service GmbH beträgt TEUR 106 (Vj. TEUR 110), das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2025 TEUR 646 (Vj. TEUR 540).

In 2025 neu hinzugekommen ist der 100 %-ige Geschäftsanteil der SLK-Praxis und Klinik am Rathenauplatz GmbH in Höhe deren Stammkapitals von TEUR 25.

Unter der Position **Beteiligungen** werden die Anteile an der QuMiK Qualität und Management im Krankenhaus GmbH i.H.v. TEUR 5, der Anteil an der QMBW GmbH i.H.v. TEUR 3 und der Anteil an der LUMIS GmbH i.H.v. TEUR 30 geführt.

In den **Wertpapieren des Anlagevermögens** sind die Anlagen bei der KSK Heilbronn i.H.v. TEUR 2.365 (Vj. TEUR 2.422) enthalten.

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen i.H.v. TEUR 0 (Vj. TEUR 0) vorgenommen.

Die **Forderungen an Gesellschafter** betreffen in Höhe von TEUR 1.962 (Vj. TEUR 2.485) Zuschüsse für Umbaumaßnahmen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr.

Sämtliche **übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das **Gezeichnete Kapital** beträgt gemäß dem Gesellschaftsvertrag vom 16. August 2018 TEUR 10.226, welches sich wie folgt auf die Gesellschafter aufteilt:

Stadt Heilbronn	50 %	EUR 5.113.000
Landkreis Heilbronn	50 %	EUR 5.113.000

Die Einlagen sind vollständig eingezahlt.

Sonstige Rückstellungen betreffen Personalrückstellungen mit TEUR 28.226 (Vj. TEUR 29.936, Rückstellungen für Erstattungsverpflichtungen für Pensionen gegenüber der Stadt und dem Landkreis Heilbronn TEUR 10.394 (Vj. TEUR 10.973), Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung TEUR 6.433 (Vj. TEUR 6.365) und übrige sonstige Rückstellungen TEUR 30.713 (Vj. TEUR 27.297). Die übrigen sonstigen Rückstellungen beinhalten im Berichtsjahr neben den Abrechnungsrisiken i.H.v. TEUR 13.898 (Vj. TEUR 15.187) auch mögliche Rückzahlungsverpflichtungen an Kostenträger aus der Abgabe von patientenindividuell hergestellten Medikamenten an ambulante Patienten i.H.v. TEUR 3.074 (Vj. TEUR 3.557).

Die **Verbindlichkeiten** gliedern sich wie folgt:

31.12.2025	Restlaufzeit			
		bis ein Jahr	mehr als 1 Jahr	davon über 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	105.284.491,33	5.619.666,86	99.664.824,47	77.651.012,69
Erhaltene Anzahlungen	91.373,20	91.373,20	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.168.894,34	22.168.894,34	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	23.599.060,89	23.599.060,89	0,00	0,00
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	8.498.587,92	8.498.587,92	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	31.291.473,58	31.291.473,58	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.312.087,58	11.312.087,58	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	14.480.096,52	14.480.096,52	0,00	0,00
Gesamt	216.726.065,36	117.061.240,89	99.664.824,47	77.651.012,69

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** bestehen sowohl Sicherheiten in Form von Ausfallbürgschaften durch die Stadt Heilbronn sowie den Landkreis Heilbronn (Restschuld 31.12.2025: TEUR 85.839 (Vj. TEUR 90.269)) als auch durch Grundschulden zugunsten der Kreditinstitute (Restschuld 31.12.2025: TEUR 19.445 (Vj. Restschuld: TEUR 20.480)).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** in Höhe von TEUR 23.599 (Vj. TEUR 2.560) betreffen fast ausschließlich einen Betriebsmittelkredit.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen wie im Vorjahr den Lieferungs- und Leistungsverkehr.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Erlöse aus Krankenhausleistungen** setzen sich zusammen aus:

	2025 in TEUR	2024 in TEUR
DRG-Fallpauschalen + Zusatzentgelte	304.094	284.288
Pflegesätze, voll- u. teilstationär	1.041	748
Pflegesätze der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Brackenheim	5.045	4.726
Vor- und nachstationäre Behandlung	2.292	2.023
Sonstige Entgelte (inkl. Zuschläge + Ausbildungsfonds)	104.603	103.328
Ausgleichsbeträge	-1.770	-10.313
Insgesamt	415.305	384.800

Unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen i.H.v. TEUR 2.653 (Vj. TEUR 5.617), Erstattungen für Mutterschaftsaufwendungen i.H.v. TEUR 3.396 (Vj. TEUR 3.783) und periodenfremde Erträge i.H.v. TEUR 3.077 (Vj. TEUR 4.158) ausgewiesen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** gliedern sich wie folgt:

	2025 in TEUR	2024 in TEUR
Verwaltungsbedarf	12.260	12.257
Zentrale Dienstleistungen	22.335	20.059
Instandhaltungen	25.103	26.212
Steuern, Abgaben, Versicherungen	4.835	3.889
Abschreibungen auf Forderungen inkl. Veränderung MD-Rückstellung	-1.889	1.466
Sonstige, ordentliche Aufwendungen	4.285	5.074
Übrige einschl. periodenfremde Aufwendungen	4.279	3.335
Insgesamt	71.209	72.292

In den **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** sind im Wesentlichen die Darlehenszinsen zur Finanzierung der Krankenhausneubauten des Klinikums am Gesundbrunnen und des Klinikums am Plattenwald i.H.v. TEUR 1.931 (Vj. TEUR 2.115) und die Zinskomponente aus der Veränderung der Erstattungsverpflichtungen an die Gesellschafter aus der Altersversorgung von Chefarzten im Klinikum am Gesundbrunnen enthalten.

Ergänzende Angaben

Zusammensetzung der Organe und Aufwendungen

Mitglieder des Aufsichtsrates

- Harry Mergel, Oberbürgermeister, Heilbronn, Vorsitzender
- Norbert Heuser, Landrat, Neuenstadt, stellvertretender Vorsitzender
- Timo Frey, Bürgermeister, Eberstadt
- Gottfried Friz, Einzelhandelskaufmann, Heilbronn
- Andrea Großkopf, Betriebsrätin, Heilbronn
- Rainer Hinderer, Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Heilbronn
- Malte Höch, Rechtsanwalt, Heilbronn
- Michael Kuhn, Notfallsanitäter, Heilbronn
- Dr. Albrecht Merkt, Richter a.D, Rechtsanwalt und Steuerberater, Heilbronn
- Jens Mohr, Betriebsratsvorsitzender, Öhringen
- Dr. Michael Preusch, Arzt und MdL, Eppingen
- Verena Schmidt, kfm. Angestellte, Heilbronn
- Ralf Steinbrenner, Bürgermeister, Leingarten
- Sigrid Trautner, Zahnmedizinische Fachassistentin, Heilbronn
- Dr. Peter Trunzer, Arzt, Bad Rappenau
- Brigitte Wolf, Rentnerin, Leingarten
- Timo Wolf, Bürgermeister, Gemmingen
- Carola Wolle MdL, Diplom-Kauffrau, Heilbronn

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind ehrenamtlich tätig. Die im Geschäftsjahr gezahlten Aufwandsentschädigungen (Sitzungsgelder) betrugen insgesamt EUR 29.495 (Vj. EUR 21.298).

Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer sind bestellt:

Thomas Weber, Hardthausen am Kocher bis 31.12.2025

Harald Becker, Heilbronn bis 14.07.2025

Georg Schmidt, Heilbronn ab 01.01.2026

Von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB betreffend die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird Gebrauch gemacht.

Mitarbeiterzahlen

Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer stellt sich für das Geschäftsjahr 2025 wie folgt dar:

Personalgruppen	Köpfe	
	2025	2024
Ärztlicher Dienst	806	787
Pflegedienst	1.852	1.845
Krankenpflegeschüler/Krankenpflegehilfeschüler	151	155
Medizinisch-technischer Dienst	894	883
Funktionsdienst	582	573
Klinisches Hauspersonal	12	13
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	125	124
Technischer Dienst	67	60
Verwaltungsdienst	238	240
Sonderdienste	13	13
Personal der Ausbildungsstätten	37	34
Sonstiges Personal	242	237
Gesamt	5.020	4.964

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen des Konzernabschlusses der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Haftungsverhältnisse

Bezüglich der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes liegt eine mittelbare Pensionsverpflichtung nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB vor. Die über eine Zusatzversorgungskasse abzuwickelnden Versorgungsleistungen der Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes führen zu einer Subsidiärhaftung des entsprechenden Arbeitgebers, die zu einer mittelbaren Pensionsverpflichtung der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn, führen. Eine Passivierungspflicht besteht für derartige Verpflichtungen nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht. Die Gesellschaft hat von dem Passivierungswahlrecht keinen Gebrauch gemacht.

Nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB besteht jedoch die Verpflichtung, den Betrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen Pensionsrückstellungen im Anhang anzugeben. Da der verlässlichen Berichtsangabe im Anhang der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn, praktische Schwierigkeiten der Ermittlung seitens der Zusatzversorgungskasse entgegenstehen, erfolgen entsprechend der Äußerungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) qualitative Angaben über die Art und den Umfang der mittelbaren Verpflichtung im Anhang.

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn, ist als Arbeitgeber Mitglied beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg, der seinen Sitz in Karlsruhe hat. Während der Zeit der Beschäftigung der Arbeitnehmer und während der Mitgliedschaft besteht für die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn, eine Umlagepflicht, die einerseits aus der Versicherungsrentenverpflichtung und andererseits aus der Versorgungsrentenverpflichtung besteht, wobei die Ansprüche aus der Versorgungsrente höher sind als die aus der Versicherungsrente. Einzelheiten hierzu sind in der Satzung der Zusatzversorgungskasse geregelt.

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH übernimmt als Alleingesellschafterin der SLK-Kliniken Praxis GmbH, Heilbronn, die selbstschuldnerische Bürgschaft nach § 95 Abs. 2 S. 6 SGB V für Forderungen der Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen aus der vertragsärztlichen Tätigkeit des von der SLK-Kliniken Praxis GmbH betriebenen Medizinischen Versorgungszentrums.

Derivative Finanzinstrumente

Es bestehen sieben Zinsswapvereinbarungen zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus variabel verzinslichen (3-Monats-EURIBOR) Darlehen. Die Laufzeiten der Vereinbarungen enden am 31. März 2028, am 30. Dezember 2036, am 29. März 2040, am 29. März 2041, am 31. März 2042, am 29. März 2040, 30. Juni 2044 und am 30. März 2045. Den Festzinsswaps liegen Grundgeschäfte zugrunde, mit denen sie jeweils Bewertungseinheiten nach § 254 HGB bilden. Das aus Grund- und Sicherungsgeschäften gesicherte Kreditvolumen beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 36.566 (Vj. TEUR 38.443). Der Marktwert zum 31. Dezember 2025 beträgt TEUR 3.970 (Vj. TEUR 3.302). Die Bewertung erfolgt durch Abzinsung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung marktgerechter Zinsstrukturkurven.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Wartungs- und sonstigen Verträgen bestanden in Höhe von TEUR 27.185 (Vj. TEUR 25.888).

Zum 31. Dezember 2025 bestand ein Bestellobligo aus begonnenen Investitionsvorhaben in Höhe von TEUR 3.946 (Vj. TEUR 5.839).

Abschlussprüferhonorar

Die Angabe des Gesamthonorars für den Abschlussprüfer erfolgt im Konzernabschluss der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn.

Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten verschärft. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lassen sich die konkreten finanziellen Auswirkungen auf die Gesellschaft noch nicht abschließend quantifizieren. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass es durch eine Ausweitung des Konflikts zu Störungen in den Lieferketten sowie zu weiteren Preissteigerungen, insbesondere im Energie- und Rohstoffsektor, kommen wird. Dies wird die künftige Ertragslage der Gesellschaft beeinflussen.

Darüber hinaus hat das Bundeskabinett den Entwurf des GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes (GKV-BStabG) nach dem Ende des Geschäftsjahres verabschiedet, welches sich derzeit im parlamentarischen Verfahren befindet. Das Gesetz zielt primär auf eine einnahmeorientierte Ausgabendämpfung ab, um die Finanzstabilität der gesetzlichen Krankenkassen zu sichern. Für die Gesellschaft ergeben sich daraus signifikante wirtschaftliche Risiken im stationären Sektor.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.486.405,90 mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Heilbronn, den 8. Mai 2026



SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
Geschäftsführung

Georg Schmidt 

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn

Entwicklung des Anlagevermögens 2025

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	01.01.2025	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2025	01.01.2025	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.677.513,16	1.224.573,88	0,00	0,00	17.902.087,04	13.915.281,47	1.428.794,89	0,00	0,00	15.344.076,36	2.558.010,68	2.762.231,69
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.000.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00	0,00	0,00
	21.677.513,16	1.224.573,88	0,00	0,00	22.902.087,04	18.915.281,47	1.428.794,89	0,00	0,00	20.344.076,36	2.558.010,68	2.762.231,69
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	591.298.057,36	13.749.282,22	169.824.199,84	406.878,00	774.464.661,42	246.420.589,61	18.752.577,44	0,00	108.760,03	265.064.407,02	509.400.254,40	344.877.467,75
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten auf fremden Grundstücken	18.112.408,39	0,00	0,00	0,00	18.112.408,39	17.141.826,86	18.824,54	0,00	0,00	17.160.651,40	951.756,99	970.581,53
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.084.748,37	0,00	0,00	0,00	1.084.748,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.084.748,37	1.084.748,37
4. Technische Anlagen	89.846.464,68	0,00	6.800.686,63	0,00	96.647.151,31	82.225.353,39	1.606.463,65	0,00	0,00	83.831.817,04	12.815.334,27	7.621.111,29
5. Einrichtungen und Ausstattungen	192.604.391,90	16.429.277,42	14.826.849,43	46.799,13	223.813.719,62	152.996.968,08	15.374.870,49	0,00	46.799,13	168.325.039,44	55.488.680,18	39.607.423,82
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	193.782.532,53	4.821.044,14	-191.451.735,90	0,00	7.151.840,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.151.840,77	193.782.532,53
	1.086.728.603,23	34.999.603,78	0,00	453.677,13	1.121.274.529,88	498.784.737,94	35.752.736,12	0,00	155.559,16	534.381.914,90	586.892.614,98	587.943.865,29
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.744.618,60	25.000,00	0,00	0,00	5.769.618,60	4.881.358,91	0,00	0,00	0,00	4.881.358,91	888.259,69	863.259,69
2. Beteiligungen	38.125,00	0,00	0,00	0,00	38.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.125,00	38.125,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.501.465,14	1.444.203,02	0,00	1.467.966,30	2.477.701,86	79.191,46	42.100,29	8.142,32	0,00	113.149,43	2.364.552,43	2.422.273,68
	8.284.208,74	1.469.203,02	0,00	1.467.966,30	8.285.445,46	4.960.550,37	42.100,29	8.142,32	0,00	4.994.508,34	3.290.937,12	3.323.658,37
Summe	1.116.690.325,13	37.693.380,68	0,00	1.921.643,43	1.152.462.062,38	522.660.569,78	37.223.631,30	8.142,32	155.559,16	559.720.499,60	592.741.562,78	594.029.755,35

Lagebericht der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH ist durch Verschmelzung der Klinikum Heilbronn GmbH mit der Kliniken GmbH Landkreis Heilbronn mit Wirkung zum 01.01.2001 entstanden. Mit der rückwirkenden Verschmelzung der Klinik Löwenstein gGmbH und der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH zum 01.01.2021 sowie der gesellschaftsrechtlichen Umgliederung der Service-GmbH wurde der Gesellschaftsvertrag der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH mit notarieller Beurkundung vom 27.12.2021 geändert. Danach halten die beiden Gesellschafter Stadt Heilbronn und Landkreis Heilbronn jeweils 50,0 % der Anteile. Die Gesellschafterversammlung wird von dem Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn, Herrn Harry Mergel (gleichzeitig auch Vorsitzender des Aufsichtsrates), und dem Landrat des Landkreises Heilbronn, Herrn Norbert Heuser, gebildet.

Die Geschäftsführung wurde 2025 durch Herrn Thomas Weber und Herrn Harald Becker jeweils mit Alleinvertretungsbefugnis wahrgenommen. Herr Harald Becker ist zum 14.07.2025 und Herr Thomas Weber ist zum 31.12.2025 als Geschäftsführer ausgeschieden. Ab dem 01.01.2026 wird die Geschäftsführung von Herrn Georg Schmidt wahrgenommen.

Die Gesellschaft ist Rechtsträgerin und Betreiberin der nachfolgenden Krankenhäuser und Einrichtungen:

- Das Klinikum am Gesundbrunnen in Heilbronn mit insgesamt 971 Planbetten
- Die geriatrische Rehabilitation in Brackenheim mit 39 Betten
- Das Klinikum am Plattenwald in Bad Friedrichshall mit insgesamt 390 Planbetten
- Die Fachklinik Löwenstein in Löwenstein mit insgesamt 205 Planbetten

Die Krankenhäuser am Standort Heilbronn und Bad Friedrichshall sind Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Heidelberg, die Klinik in Löwenstein ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Krems/Österreich.

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH ist alleinige Gesellschafterin der SLK-Kliniken Praxis GmbH, die ein medizinisches Versorgungszentrum mit den Fachgebieten Strahlentherapie, Pathologie und Labormedizin in Heilbronn, ein medizinisches Versorgungszentrum mit den beiden Arztpraxen für Allgemeinmedizin und für Pädiatrie in Möckmühl sowie ein medizinisches Versorgungszentrum mit einer Arztpraxis für Chirurgie und Orthopädie in Lauffen und Brackenheim betreibt, der SLK-Management GmbH sowie der SLK-Service GmbH. In 2025 wurde darüber hinaus die SLK-Praxis und Klinik am Rathenauplatz GmbH als 100 %-Tochtergesellschaft gegründet, die zum 01.01.2026 den operativen Geschäftsbetrieb einer chirurgischen Praxis in Heilbronn sowie einer Belegklinik mit 12 Betten, die von allen Kostenträgern zur stationären Behandlung von chirurgischen und orthopädischen Krankheitsbildern zugelassen ist, aufnimmt.

2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2025 konnte die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH und ihre Einrichtungen auf der Leistungsseite ihren Versorgungsauftrag uneingeschränkt erfüllen. Zwar waren noch zeitweise Stationsschließungen aufgrund von Infektionsausbrüchen notwendig, jedoch nicht mehr so stark wie in den Vorjahren. Die krankheitsbedingten Personalausfälle waren weiterhin auf einem hohen Niveau, sodass ebenfalls zeitweise Betten- und OP-Kapazitäten geschlossen werden mussten. Im stationären Bereich wurden 78.176 Patienten versorgt und damit mehr als im Vorjahr (VJ: 77.345), davon 1.823 Patienten, die über die neuen Hybrid-DRGs abgerechnet wurden. Der erlösrelevante Case-Mix erhöhte sich aufgrund der höheren Fallzahl auf 65.544 (VJ: 64.787). Die durchschnittliche Verweildauer der stationären Patienten lag mit 5,6 Tagen auf dem Vorjahresniveau. Die Zahl der Belegungstage lag mit 430.731 (VJ: 429.662) ebenfalls über dem Vorjahr. Die jahresdurchschnittlich 1.566 Planbetten im Akutbereich der Krankenhausstandorte waren im Schnitt zu 72,1% belegt (VJ: 72,0%).

Die Gesamtzahl der ärztlich-ambulant behandelten Patienten lag mit 221.034 deutlich über dem Vorjahresniveau von 210.325 Patienten.

Standortbezogen ergab sich hinsichtlich der Leistungen folgendes Bild:

- **Klinikum am Gesundbrunnen:**

Die stationären Leistungen konnten im Klinikum am Gesundbrunnen gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden, sodass im Jahr 2025 insgesamt 52.201 (VJ: 51.117) Patienten stationär versorgt wurden, davon 1.421 Hybrid-DRG-Patienten. Dies im Wesentlichen bedingt durch die starke Leistungsentwicklung in den internistischen Fachabteilungen, in der Frauenklinik, HNO sowie in der Dermatologie. Die durchschnittliche Fallschwere (CMI) lag mit 0,811 unter dem Vorjahreswert. Die Zahl der ambulant behandelten Patienten betrug 171.983 (VJ: 162.712).

- **Klinikum am Plattenwald:**

Im Klinikum am Plattenwald wurden im Jahr 2025 16.750 Patienten (VJ: 17.159) stationär, davon 311 Hybrid-DRG-Patienten, und 34.450 Patienten (VJ: 33.216) ambulant behandelt. Die Reduzierung ist insbesondere durch niedrigere Patientenzahl in den internistischen Fachabteilungen sowie in der Fachabteilung für Unfallchirurgie/Orthopädie begründet. Die durchschnittliche Fallschwere (CMI) ist mit 1,067 (VJ: 1,037) höher als im Vorjahr.

- **Fachklinik Löwenstein:**

Die stationären Leistungen sind in der Klinik Löwenstein gegenüber dem Vorjahr in fast allen Fachabteilungen gesteigert worden, sodass die stationäre Fallzahl im Jahr 2025 bei 8.316 (VJ: 8.157) lag, davon 91 Fälle, die mit einer Hybrid-DRG abgerechnet wurden. Die durchschnittliche Fallschwere (CMI) ist jedoch insbesondere aufgrund des DRG-Katalogeffekts auf 0,828 (VJ: 0,781) deutlich gestiegen. Die Zahl der ambulant behandelten Patienten betrug 14.601 (VJ: 14.397).

- **Geriatrische Rehabilitation Brackenheim:**

Die Zahl der stationären Patienten in der geriatrischen Rehabilitation am Standort Brackenheim lag im Jahr 2025 bei 909 (VJ: 912). Die Auslastung der 39 Planbetten lag im Jahr 2025 bei 130,9%. Es wird weiterhin eine Erhöhung der Planbettenzahl im Rahmen der Verhandlungen zum Versorgungsvertrag angestrebt.

Für das Budgetjahr 2024 wurden Verhandlungen mit den Kostenträgern im März 2025 geführt, die Budgetvereinbarung 2024 wurde zum 01.07.2025 umgesetzt. Die Verhandlungen zum Budget 2025 wurden im November und Dezember 2025 geführt. Die Umsetzung der Vereinbarung erfolgt jedoch erst zum 01.04.2026. Die Ergebnisse der Verhandlungen sind in den Jahresabschluss 2025 eingeflossen.

Vereinbarungen für den Tagessatz der Geriatrischen Rehabilitation Brackenheim wurden für das Jahr 2025 mit allen Krankenkassenverbänden neu verhandelt und abgeschlossen. Der Tagessatz wurde ab dem 01.01.2025 krankenkassenindividuell erhöht.

Die Bescheide für die Soforthilfen des Landes Baden-Württemberg sind im Juli 2025 in Höhe von 5,6 Mio. EUR eingetroffen, die für die Erstausrüstung und bauliche Maßnahmen im Rahmen des kleinen Bauaufwandes, für die Wiederbeschaffung bzw. Ergänzung von IT-Netzwerkstrukturen/ IT-Zentraleinheiten, die Wiederbeschaffung und Ergänzung von digitalen Endgeräten oder Software sowie für die sichere Leitungen, Datenstrukturen, Netze zur digitalen Kommunikation oder Projekte im Einzelförderbereich verwendet werden können. Aufgrund der noch nicht verwendeten Soforthilfen aus 2024 wurden zunächst diese Fördergelder in 2025 verwendet. Die Soforthilfen des Jahres 2025 wurden wie im Bescheid vorgesehen auf das Jahr 2026 übertragen.

Mit Bescheid vom 04.08.2025 wurden für den Umbau des Modulbaus Neurologie zur Verwaltung Fördermittel in Höhe von 1,4 Mio. EUR genehmigt. Darüber hinaus erfolgte die Förderung der Maßnahmen zur Verbesserung der Informationssicherheit in Höhe von 4,2 Mio. EUR mit Bescheid vom 10.09.2025.

Im Personalbereich wurde im Frühjahr 2025 rückwirkend zum 01.01.2025 ein Abschluss des TVöD-VKA mit einer Laufzeit von 24 Monaten getroffen, der sich mit einer Erhöhung von 5,8 % über die gesamte Laufzeit auch auf das Geschäftsjahr 2025 auswirkte. Die in 2025 getroffene Tarifeinigung zwischen Marburger Bund und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) für die Ärztinnen und Ärzte in kommunalen Krankenhäusern wirkte sich ebenfalls auf die Personalkosten 2025 aus. Die Anzahl der Vollkräfte ist von 2024 auf 2025 um 50,3 VK auf 3.670,2 VK angestiegen, insbesondere beim ärztlichen Dienst.

In baulicher Hinsicht wurde am Standort Gesundbrunnen der zweite Bauabschnitt zum Bau der neuen Gebäudeteile P und F/D nach Behebung der Wasserschäden abgeschlossen und Mitte des Jahres zum Großteil bezogen. Diese umfassen 420 Betten sowie die medizinischen und logistischen Bereiche. Darüber hinaus wurde die Bethesda-Schule in Modulbauweise als Aufstockung der Kinderklinik gebaut und eingeweiht.

3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

3.1 Ertragslage

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH hat das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 1.486 (VJ: TEUR 2.190) abgeschlossen und damit deutlich besser als der Wirtschaftsplanansatz von TEUR -898. Wesentliche einmalige Effekte in 2025, die nicht geplant waren, sind die Erlösen aus den Soforthilfen des Landes Baden-Württemberg, dem Rechnungszuschlag in Höhe von 3,25 % für zwei Monate sowie die periodenfremden Erlöse aufgrund der Umsetzung der Budgetvereinbarung 2024.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen sind zum Vorjahr um TEUR 30.505 auf TEUR 415.305 angestiegen. Hauptursachen waren der gestiegene Casemix im Vergleich zum Vorjahr, die Einführung der Hybrid-DRGs, der Rechnungszuschlag in Höhe von 3,25 % sowie ein um 5,9 % auf EUR 4.468,13 angestiegener abgerechneter Landesbasisfallwert. Darüber hinaus sind auch die Erlöse aus Zusatzentgelten, aus dem Pflegebudget sowie den sonstigen Entgelten angestiegen.

Die Erlöse aus Wahlleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 846 auf TEUR 19.786 angestiegen. Grund hierfür sind insbesondere der Anstieg bei den wahlärztlichen Erlösen sowie die 1-Bettzimmerzuschläge im Gesundbrunnen aufgrund des Umzugs in den Neubau.

Der Anstieg der Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses um TEUR 8.363 auf TEUR 81.523 resultiert hauptsächlich aus dem weiteren Leistungsanstieg bei den ambulant verabreichten Zytostatika und Fertigarzneimitteln sowie den Chefarztambulanzen.

Die sonstigen Umsatzerlöse sind um TEUR 6.121 auf TEUR 73.675 gesunken. Dies resultiert aus den hohen periodenfremden Erlösen aus Ausgleichen für frühere Geschäftsjahre aufgrund der zwei Budgetumsetzungen im vergangenen Jahr.

Die Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 9.241) aufgrund der im Vorjahr enthaltenen Energiepauschalen und Corona-Landeshilfen 4.0 auf TEUR 2.183 gesunken. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 5.822 auf TEUR 13.374 gesunken; dies hängt mit den niedrigeren periodenfremden Erträgen, mit den niedrigeren Auflösungen von Rückstellungen sowie den niedrigeren Skonti und Boni für bezogene Waren zusammen.

Die Personalaufwendungen stiegen bedingt durch die Tarifsteigerungen im Bereich TVÖD und TV-Ärzte und der Mengensteigerung bei den Vollkräften um TEUR 16.508 auf TEUR 336.906.

Der Materialaufwand liegt mit TEUR 186.311 höher als im Vorjahr. Gestiegen sind die Kosten für den medizinischen Sachbedarf aufgrund von Mengensteigerungen im Bereich der ambulant verabreichten Zytostatika und Fertigarzneimittel entsprechend der Erlösentwicklung sowie aufgrund von Preissteigerungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insgesamt mit TEUR 71.209 unter dem Vorjahresniveau. Gründe hierfür sind die niedrigeren Abschreibungen auf Forderungen sowie den periodenfremden Aufwendungen.

3.2 Finanzlage

Die Finanzlage des Unternehmens ist stabil. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war zum Bilanzstichtag und während des Berichtszeitraums jederzeit gewährleistet.

Ein automatisiertes Cash-Management sorgt für einen Ausgleich zwischen den Standorten. Die Abdeckung auftretender Liquiditätsbedarfe ist durch Betriebsmittelkredite der Gesellschafter und durch enge Kontakte zu den Finanzinstituten sichergestellt.

Die liquiden Mittel betrugen zum 31.12.2025 TEUR 24.133 (VJ: TEUR 17.753).

3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2025 TEUR 811.077 (VJ: TEUR 791.950) und liegt damit über dem Vorjahresniveau.

Auf der Aktivseite gibt es innerhalb des Anlagevermögens aufgrund der Inbetriebnahme des zweiten Bauabschnitts Gesundbrunnen eine Verschiebung von Anlagen im Bau zu Grundstücken mit Betriebsbauten. Insgesamt sinkt jedoch das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.288 auf TEUR 592.742. Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen liegen auf Vorjahresniveau. Jedoch sind die unfertigen Leistungen aufgrund der Überlieger über den Jahreswechsel um TEUR 1.280 auf TEUR 4.019 angestiegen.

Die Position der Forderungen sind um TEUR 12.409 auf TEUR 153.657 aufgrund der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen angestiegen.

Auf der Passivseite steigt das Eigenkapital aufgrund des positiven Jahresergebnisses an, sodass die Eigenkapitalquote aufgrund der ebenfalls höheren Bilanzsumme gleichbleibend bei 11,0 % liegt.

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens sind aufgrund der Zuweisungen durch die Gesellschafter für den zweiten Bauabschnitt am Standort Gesundbrunnen um TEUR 13.682 auf TEUR 428.553 gesunken.

Die Rückstellungen betragen TEUR 76.896 und liegen damit um TEUR 1.194 höher als im Vorjahr aufgrund der höheren Personalarückstellungen im Klinikum am Gesundbrunnen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind aufgrund der Kredittilgungen um TEUR 5.505 auf TEUR 105.284 gesunken. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind aufgrund der Betriebsmittelkreditaufnahmen auf TEUR 23.599 (VJ: TEUR 2.560) gestiegen. Die Verbindlichkeiten nach dem KHG sind aufgrund der Aktivierung des zweiten Bauabschnitts Gesundbrunnen um TEUR 13.661 auf TEUR 8.499 gesunken.

Insgesamt ist die Vermögenslage der Gesellschaft weiterhin stabil.

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

4.1 Qualitätsmanagement

In der Qualitätspolitik der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH stehen die Themen Patientensicherheit, medizinische Ergebnisqualität, bauliche Infrastruktur und Mitarbeitergewinnung weiterhin im Mittelpunkt der Aktivitäten. Die SLK ist Mitglied des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e.V. und hat in diesem Zusammenhang verschiedene Verbesserungsprojekte umgesetzt, um neben einer qualitativ hochwertigen auch eine sichere Patientenversorgung zu gewährleisten.

Die SLK ist langjähriges Mitglied im QuMiK-Verbund (Qualität und Management im Krankenhaus). Als Verbund kommunaler Krankenhausträger in Baden-Württemberg fördert die QuMiK den Austausch von Wissen und das Lernen vom jeweils Besten auf der Grundlage themen- und fachbezogener Benchmarks.

Ergänzend zum gesetzlichen Qualitätsbericht veröffentlichen die SLK-Kliniken im Rahmen des QuMiK-Verbundes einen freiwilligen Qualitätsbericht zur detaillierten Darstellung medizinischer Ergebnisqualität. Im Rahmen der Mitgliedschaft „Initiative Qualitätsmedizin“ (IQM) nehmen die SLK-Kliniken zudem an Verfahren zur Qualitätsmessung und -verbesserung auf Basis von Routinedaten teil.

Darüber hinaus sind die SLK-Kliniken seit 2019 Mitglied in der Allianz kommunaler Großkrankenhäuser e.V. (AKG), in der ebenfalls in Arbeitskreisen der Austausch von Wissen sowie fachbezogene Benchmarks gefördert werden.

Die hohe medizinische Qualität und fachliche Kompetenz der SLK wird durch eine Vielzahl von fachbezogenen Zertifizierungen bestätigt. Hierzu zählen die erfolgreiche Zertifizierung des Tumorzentrums mit den Organzentren sowie das überregionale Traumazentrum, die überregionale Schlaganfallereinheit sowie die Endoprothetik.

4.2 Aus- und Fortbildung

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH ist einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Region Heilbronn-Franken und wurde wiederholt als bester Ausbildungsbetrieb im Gesundheitswesen ausgezeichnet. Die SLK-Gesundheitsakademie bietet Ausbildungsplätze in den Bereichen Pflegefachfrau/-mann, Pflegefachfrau/-mann mit Vertiefung in der Pädiatrie, Hebammen/Entbindungspfleger, Operationstechnische Assistenz (OTA), Anästhesietechnische Assistenz (ATA) sowie Ausbildungsplätze im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe.

Die Ausbildung in den Bereichen OTA und ATA werden hierbei in Kooperation mit Kliniken aus Öhringen, Bad Rappenau, Mosbach, Buchen sowie Pforzheim angeboten. Die 3-jährige Ausbildung zur Pflegefachkraft sowie die 1-jährige Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe werden mit praktischer Ausbildung in allen drei Klinikstandorten angeboten. Zusätzlich wird eine 1-jährig verkürzte Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege für bereits examinierte Altenpfleger*innen angeboten.

Im Jahr 2025 waren in den SLK Kliniken im Durchschnitt etwa 183 Ausbildungsplätze zur Pflegefachkraft besetzt, rund 45 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe und etwa 43 Ausbildungsplätze zur Hebamme. Darüber hinaus befanden sich 26 Auszubildende zum/r Medizinischen Technologe/Technologin für Radiologie sowie 6 zum/r Medizinischen Technologe/-in für Laboratoriumsanalytik im SLK-Verbund. Um die 113 Kursteilnehmer besuchten die Ausbildungslehrgänge im Bereich der Operations- und Anästhesietechnische Assistenten. Hinzu kommen SLK-übergreifend 72 besetzte Plätze im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres sowie dem Bundesfreiwilligendienst.

Im Jahr 2025 haben 39 Auszubildende der 3-jährigen Pflegeausbildung mit und ohne Vertiefung Pädiatrie, 18 Auszubildende bei den Operations- und Anästhesietechnischen Assistenten, 8 Hebammen sowie 17 Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe erfolgreich die Abschlussprüfung absolviert.

Über die Gesundheitsberufe hinaus, bieten die SLK-Kliniken zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten als duale Studiengänge an. Darunter zählen auch Hebammen, Arztassistenten und verschiedene Verwaltungsberufe.

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Heidelberg sowie der Universität Krems beteiligt sich die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH aktiv an der Ausbildung des ärztlichen Personals. Außerdem wird die regionale ärztliche Versorgung durch das Angebot der Verbundweiterbildung „Arzt für Allgemeinmedizin“ unterstützt. Des Weiteren bieten eine Vielzahl von Abteilungen der SLK Stellen für PJ-Studenten an. Diese erhalten hierbei eine Begleitung durch einen Mentor sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an spezifischen Fortbildungen. Auch werden Pflegepraktika und Famulaturen in verschiedenen Fachbereich ermöglicht und entsprechend vergütet.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH steht ein breitgefächertes Bildungsangebot interner Schulungsmaßnahmen aus dem Bereich der Fach-, Sozial-, Persönlichkeits- und Führungskompetenz zur Verfügung. Dieses wird durch Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements ergänzt.

5. Chancen und Risiken der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH verfügt über ein strukturiertes Risikomanagementsystem, das aus zwei Hauptbestandteilen besteht: dem kaufmännischen Risikomanagement sowie dem medizinischen Risikomanagement.

Im Rahmen des kaufmännischen Risikomanagements wird zur Identifikation laufend entstehender Chancen und Risiken ein monatliches, kennzahlengestütztes Reporting-System genutzt, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Sonderauswertungen.

Externe und strukturelle Risiken werden über ein standardisiertes Erhebungsverfahren identifiziert. Risikoerhebung und Stand der Maßnahmen zur Risikovermeidung und -minimierung werden in einem halbjährlichen Turnus aktualisiert. Zur Erfassung dieser Risiken wurde 2025 eine neue softwarebasierte Lösung eingeführt.

Im Rahmen des medizinischen Risikomanagements wurde ein internes System zur Meldung von Zwischenfällen und Beinahe-Vorkommnissen (CIRS) in der Patientenversorgung eingerichtet. Ziel von CIRS ist die Identifizierung von Risiken und Einleitung geeigneter Maßnahmen zur Risikominimierung. Der CIRS-Ausschuss berät die eingegangenen Meldungen, wertet diese aus und leitet geeignete Gegenmaßnahmen ein. Anschließend werden die Ergebnisse über Besprechungen und das Intranet veröffentlicht, um ein gegenseitiges Lernen aus Fehlern zu ermöglichen.

In Ergänzung zu den bisherigen Maßnahmen zur Risikominimierung hat die SLK ein verbundweites Compliance-Management-System (CMS) erarbeitet. Dieses CMS ist bereits im Jahr 2019 in Kraft getreten.

Medizinische Schwerpunktbildungen und Weiterentwicklung der Standorte eröffnen den SLK-Kliniken die Chance, den wachsenden Anforderungen, die die Patienten, der Gesetzgeber und die Kostenträger hinsichtlich Leistungsumfang und -qualität stellen, auch in Zukunft zu entsprechen, die Wirtschaftlichkeit zu verbessern und beides nachhaltig stabil auszurichten. Hierzu wurde im Jahr 2018 mit der Erarbeitung eines Medizinkonzepts im Rahmen eines Strategieprozesses begonnen, das 2019 im Rahmen des Strategieprojektes vorgestellt wurde. Projekte, die aus diesem Strategieprozess entstanden sind, wurden auch im Jahr 2025 weiter umgesetzt. Im Rahmen des Strategieprojektes wurden auch die Leistungen in den derzeitigen Strukturen überprüft und unter Berücksichtigung baulicher und personeller Maßnahmen eine künftige Ausrichtung vorgeschlagen. Darüber hinaus wurden im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetz die bereits begonnenen Projekte zur Digitalisierung im Krankenhaus weitergeführt und neue Projekte begonnen. Darüber hinaus wurde in 2023 ein neuer Strategieprozess angestoßen, der insbesondere die Überprüfung der Medizinstrategie im Hinblick auf die kommenden gesetzlichen Regelungen vorsieht. Diese Medizinstrategie wurde 2025 weiter verfeinert und den Gremien vorgestellt. Eine Entscheidung hierzu ist für 2026 vorgesehen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der SLK wird im Wesentlichen beeinflusst durch die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen und Maßnahmen des Gesetzgebers sowie die für die Entwicklung der Kosten maßgeblichen Veränderungsdaten und Tarifabschlüsse.

Dabei ist das Risiko, dass Einkaufspreise und Tarifgehälter, wie in der Vergangenheit, stärker steigen werden als die „Preissteigerungen“ (durchschnittliche Erlöse pro Patientenbehandlung) auf der Leistungsseite weiterhin absehbar. Dies gilt insbesondere für die bereits eingetretenen deutlichen Preissteigerungen im Bereich des Medizinischen Sachbedarfs und der Energie. Diesem Risiko wird versucht, z.B. mit einer veränderten Energieversorgung, Mengenreduktion oder Prozessverbesserungen entgegenzuwirken. Darüber hinaus wurde in 2025 die Einkaufsgemeinschaft gewechselt, um die besten Bedingungen zu sichern. Gleichzeitig bilden die demografische Entwicklung sowie medizinische Innovationen Herausforderungen für die SLK-Kliniken.

Die in Teilbereichen des Gesundheitswesens auftretenden Probleme, qualifiziertes Fachpersonal zu finden, treten auch bei den SLK-Kliniken auf. Dem Risiko wird mit Maßnahmen Rechnung getragen, die eigene Ausbildungskapazität weiter auszuweiten und das Unternehmen auf dem Arbeitsmarkt für potenzielle Bewerber noch attraktiver zu machen. Dieses Ziel verfolgen auch Maßnahmen zur Reorganisation von Arbeitsabläufen, um besonders betroffene Berufsgruppen durch Verlagerung von Tätigkeiten zu entlasten.

Das Pflegepersonalstärkungsgesetz, das zum 01.01.2019 in Kraft getreten ist, und die damit verbundenen Pflegepersonaluntergrenzen waren in 2025 nicht ausgesetzt, sondern mussten eingehalten werden. Aufgrund von personellen Engpässen war dies nicht immer möglich, sodass immer wieder Schichten nicht eingehalten werden konnten. Die Ausgliederung der Pflegekosten aus dem DRG-System birgt für die Krankenhäuser ebenfalls Chancen als auch Risiken. Im vergangenen Jahr konnte mit den Kostenträgern eine Einigung über das Pflegebudget für das Jahr 2025 in finanzieller Hinsicht getroffen werden. Jedoch ist man in einigen rechtlichen Punkten weiterhin unterschiedlicher Meinung.

Chancen ergeben sich, da mit dem Neubau an dem Standort Heilbronn diese technisch und baulich auf den aktuellsten Stand für das gesamte Klinikum gebracht wurde. Mit den baulichen Maßnahmen sowie den SLK-weit strukturellen Veränderungen sind die organisatorischen Abläufe teilweise neugestaltet. Im Ergebnis ist eine hohe medizinische und pflegerische Versorgungsqualität für die Bevölkerung mit einer deutlich verbesserten Infrastruktur und der gebotenen Wirtschaftlichkeit sichergestellt. Gleichzeitig konnte die Attraktivität des Hauses für Patienten und Mitarbeiter weiter gesteigert werden.

Die Pandemie hat auch aufgezeigt, dass im Neubau des Klinikums am Gesundbrunnen und am Klinikum am Plattenwald sowie in der Klinik Löwenstein weitere Strukturen aufzubauen sind, um für eine künftige Pandemiesituation vorbereitet zu sein. Dies wird insbesondere erforderlich, da der bestehende Altbau des Klinikums am Gesundbrunnen nicht mehr zur Verfügung steht, sondern im Laufe des Jahres 2025 stillgelegt wurde. Hierzu werden bisher nicht vorgesehene zusätzliche Investitionen in den kommenden Jahren erforderlich werden.

Die anhaltenden Instabilitäten im Nahen Osten stellen ein latentes Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft dar. Eine weitere Eskalation des Konflikts könnte zu signifikanten Verknappungen und Preissteigerungen auf den globalen Energiemärkten führen, was die Betriebskosten des Krankenhauses unmittelbar belasten würde. Darüber hinaus besteht die Gefahr von weitreichenden Lieferengpässen. Störungen internationaler Logistikketten können die zeitgerechte Versorgung mit Medikamenten, medizinischen Verbrauchsmaterialien und technischer Ausstattung gefährden oder zu weiteren inflationsbedingten Kostensteigerungen im Einkauf führen. Die Geschäftsführung beobachtet die Entwicklungen kontinuierlich, um durch proaktives Bestandsmanagement und die Erschließung alternativer Lieferwege zeitnah auf Marktveränderungen reagieren zu können

Bestandsgefährdende Risiken sind zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht erkennbar.

6. Prognose und Ausblick

Baulich wird im Jahr 2026 der Umbau des Modulbaus Neurologie zur Verwaltung weiter vorangehen und fertiggestellt werden, damit im Laufe des Jahres der Umzug der kompletten Verwaltung aus dem Altbau erfolgen kann. Anschließend kann mit einem Rückbau des GHI-Areals begonnen werden.

Krankenhäuser bewegen sich seit jeher in einem Umfeld, das insbesondere durch Änderungen rechtlicher Rahmenbedingungen und medizinische Innovationen einer hohen Dynamik unterliegt. Mit ihren strukturellen Voraussetzungen sind die SLK-Kliniken gut aufgestellt, um die großen Herausforderungen der Krankenhausversorgung zu meistern. Ein großes Thema für alle Krankenhäuser ist nach wie vor die Suche nach Fachkräften. Aber auch die kontinuierlichen Veränderungen der Gesetzgebung stellen die Krankenhäuser kontinuierlich vor große Hürden. Hier wird die vom Bundesministerium für Gesundheit angekündigte Krankenhausreform mit der Einführung von Leistungsgruppen sowie der Vorhaltefinanzierung wesentlichen Einfluss auf die Finanzierung von Krankenhäusern haben. Im Jahr 2025 haben die Krankenhäuser eine erste Zuordnung von Leistungsgruppen erhalten und konnten sich hierzu äußern. Im Laufe des Jahres 2026 erfolgt die Überprüfung der Voraussetzungen durch den Medizinischen Dienst. Anschließend soll im Jahr 2026 noch ein Bescheid über die zugeordneten Leistungsgruppen erfolgen.

Die COVID-19-Pandemie hat exemplarisch Schwachstellen des leistungsbezogenen Finanzierungssystems aufgezeigt, das keine Vorhaltungen für Krisensituationen vorsieht. Das im Jahr 2020 erstmals umgesetzte Pflegebudget stellt die größte Veränderung der Krankenhausfinanzierung seit langem dar und wird rückblickend als Beginn des Ausstiegs aus der DRG-Finanzierung gedeutet werden. Die Auswirkungen dieser Reform sind aus heutiger Sicht noch nicht absehbar und werden mit der angekündigten Krankenhausreform weiter vorangetrieben. Die separate Finanzierung der Vorhaltekosten wurde zeitlich nochmals verschoben, die finanziellen Auswirkungen sind dabei noch nicht ersichtlich.

Innerhalb der SLK-Kliniken werden alle Voraussetzungen geschaffen, um eine wohnortnahe und leistungsfähige Gesundheitsversorgung der Region auch in Zukunft auf wirtschaftliche Weise sicherstellen zu können. Unter Berücksichtigung der SLK-spezifischen Chancen und Risiken gehen wir für das Geschäftsjahr 2026 aufgrund der deutlichen Preissteigerungen im Bereich Personal und Material, jedoch aufgrund der einmaligen Finanzierung durch den Rechnungszuschlag in Höhe von 3,25 % von einem Jahresüberschuss von rund TEUR 638 aus. Hierbei wurde bei der Planung der Leistungen auf den Ist-Leistungen 2024 sowie auf der Planung und Hochrechnung für das Jahr 2025 aufgesetzt und für 2026 in wesentlichen Teilen übernommen. Ob das geplante Ergebnis erreicht werden kann, wird hauptsächlich von der Leistungsentwicklung aufgrund von personellen Engpässen sowie von weiteren externen Faktoren wie z. B. Preisentwicklung abhängen.

Wir weisen darauf hin, dass die Erwartungen sowie die Einschätzung der Geschäftsleitung auf bestimmten Annahmen basieren, die von den tatsächlichen künftigen Gegebenheiten abweichen können.

Heilbronn, 8. Mai 2026

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH



Georg Schmidt
Geschäftsführer

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
- Klinikum am Gesundbrunnen -
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025 (ungeprüft)

	EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	260.642.021,93		240.114.244,72
2. Erlöse aus Wahlleistungen	13.524.827,00		12.841.983,85
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	76.456.863,19		68.503.538,62
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	580.052,83		560.514,02
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 1.195.431,00 (Vj. EUR 8.136.194,82)	64.216.819,83		67.167.667,22
5. Erhöhung (+)/Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	1.112.728,07		-120.944,92
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	344.680,35		333.093,95
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	104.895,79		5.909.335,49
8. Sonstige betriebliche Erträge	9.744.374,63		14.389.556,69
		426.727.263,62	409.698.989,64
9. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	188.114.339,04		181.549.147,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 13.494.907,36 (Vj. EUR 12.386.995,87)	46.963.131,64		42.813.879,30
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	106.660.915,55		100.624.443,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.639.670,83		25.800.148,58
		367.378.057,06	350.787.618,86
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG EUR 7.208.009,60 (Vj. EUR 3.669.643,00)	22.200.184,31		31.522.140,43
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	30.385.603,33		12.833.375,95
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	34.492.580,06		31.426.660,13
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	345.407,95		362.024,16
15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte, nich aktivierungsfähige Maßnahmen	0,00		1.760,19
		17.747.799,63	12.565.071,90
16. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.810.822,55		19.759.511,41
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 257.920,34 (Vj. EUR 289.213,24)	50.007.454,72		50.309.953,95
		75.818.277,27	70.069.465,36
Zwischenergebnis		1.278.728,92	1.406.977,32
18. Erträge aus anderen Wertpapieren	45.393,76		17.733,83
19. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	94.568,95		427.943,43
20. Abschreibungen auf Finanzanlagen	42.100,29		31.164,34
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 12.047,92) davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 234.858,00 (Vj. EUR 241.170,00)	1.543.538,94		1.969.151,53
		-1.445.676,52	-1.554.638,61
22. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR -279.246,29 (Vj. EUR 899.301,93)		-261.763,03	944.635,27
23. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		94.815,43	-1.092.296,56

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
- Klinikum am Plattenwald -
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025 (ungeprüft)

	EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	102.741.578,67		97.310.836,76
2. Erlöse aus Wahlleistungen	4.473.228,29		4.358.895,22
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.278.382,63		3.849.975,56
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	263.289,15		334.723,10
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 571.105,44 (Vj. 4.030.836,25)	5.356.933,25		8.037.639,99
5. Erhöhung (+)/Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	184.530,90		-71.541,02
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	1.487.237,68		2.283.809,75
7. Sonstige betriebliche Erträge	2.400.053,53		2.670.587,04
		121.185.234,10	118.774.926,40
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	54.656.495,50		51.333.886,67
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 4.152.499,41 (Vj. EUR 3.859.516,54)	13.631.302,47		12.552.061,00
9. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.180.532,35		22.595.362,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.634.352,38		11.219.606,18
		103.102.682,70	97.700.916,11
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG EUR 2.248.966,60 (Vj. EUR 1.500.644,40)	3.872.550,24		2.950.364,64
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.353.995,11		6.372.905,43
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.745.290,85		2.833.362,69
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	127.259,39		117.001,95
		6.353.995,11	6.372.905,43
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.481.045,59		7.578.914,12
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vj. EUR 1.312.841,94)	12.022.518,96		14.618.296,99
		19.503.564,55	22.197.211,11
Zwischenergebnis		4.932.981,96	5.249.704,61
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.873,92		41.116,09
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 25.732,00 (Vj. EUR 28.696,00)	527.091,03		687.571,87
		-520.217,11	-646.455,78
18. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 1.844,50 (Vj. EUR -133.110,48)		22.330,74	-108.160,47
19. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		4.390.434,11	4.711.409,30

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
- Geriatrische Rehabilitation Brackenheim -
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025 (ungeprüft)

	EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	5.044.643,67		4.650.608,62
2. Erlöse aus Wahnleistungen	121.383,55		127.210,83
3. Nutzungsentgelte der Ärzte	721,00		0,00
4. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	1.146.815,88		1.446.372,72
5. Sonstige betriebliche Erträge	<u>72.358,41</u>		<u>125.461,31</u>
		6.385.922,51	6.349.653,48
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.745.011,98		2.649.548,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 220.094,79 (Vj. EUR 214.574,93)	726.270,68		725.256,71
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	467.433,36		527.530,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.490.865,18</u>		<u>1.465.728,26</u>
		5.429.581,20	5.368.063,90
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	297.183,87		299.324,05
		297.183,87	
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	570.390,38		564.129,46
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	705.263,47		652.916,70
		<u>1.275.653,85</u>	<u>1.217.046,16</u>
Zwischenergebnis		-22.128,67	63.867,47
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		9,25
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 239,00 (Vj. EUR 1.067,00)	161.482,24		169.762,63
		-161.482,24	-169.753,38
13. Steuern		4.179,00	236,64
14. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		<u>-187.789,91</u>	<u>-106.122,55</u>

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
- Standort Möckmühl -
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025 (ungeprüft)

	EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	0,00		-51.975,00
2. Nutzungsentgelte der Ärzte	92.460,00		12.960,00
3. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	945.307,65		870.048,67
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>147.241,59</u>		<u>232.139,48</u>
		1.185.009,24	1.063.173,15
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	15,20		404,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 0,00 (Vj. EUR 22,00)	0,00		72,29
6. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	220.697,67		191.347,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>644.601,66</u>		<u>612.178,52</u>
		865.314,53	804.001,98
7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	247.683,73		247.002,02
		<u>247.683,73</u>	<u>247.002,02</u>
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	365.947,54		384.806,94
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	297.718,27		265.033,69
		<u>663.665,81</u>	<u>649.840,63</u>
Zwischenergebnis		-96.287,37	-143.667,44
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129.256,78		136.930,89
		<u>-129.256,78</u>	<u>-136.930,89</u>
11. Steuern		4.598,83	5.771,02
12. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		<u><u>-230.142,98</u></u>	<u><u>-286.369,35</u></u>

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn

- Fachklinik Löwenstein -

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025 (ungeprüft)

	EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	46.876.863,15		42.776.673,96
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.666.380,33		1.612.088,99
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.881.243,92		1.733.642,33
4. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 48.657,36 (Vj. EUR 644.859,58)	7.339.721,40		7.328.160,21
5. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	-17.300,07		57.086,06
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	590.623,39		1.047.989,86
7. Sonstige betriebliche Erträge	1.009.814,22		1.778.420,49
		59.347.346,34	56.334.061,90
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	24.065.191,77		23.150.209,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 1.843.691,42 (Vj. EUR 1.737.897,27)	6.003.914,84		5.623.135,69
9. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.948.183,61		13.941.890,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.851.687,40		7.325.332,56
		52.868.977,62	50.040.568,98
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.043.373,10 (Vj. EUR 678.127,18)	1.638.735,57		1.270.322,00
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.202.398,76		2.205.078,70
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.588.829,76		1.241.112,63
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	49.905,81		29.209,37
		2.202.398,76	2.205.078,70
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.953.324,95		2.983.339,76
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vj. EUR 101.150,26)	8.171.995,58		6.447.133,34
		11.125.320,53	9.430.473,10
Zwischenergebnis		-2.444.553,05	-931.901,48
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.089,00		9.306,98
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 1.236,00 (Vj. EUR 0,00)	132.492,73		104.094,89
		-125.403,73	-94.787,91
18. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 1.550,38 (Vj. EUR 3.155,22)		10.953,97	10.302,48
19 Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		-2.580.910,75	-1.036.991,87

Anlagennachweis zum 31.12.2025

Bilanzposten:	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchung	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.782.064,65	1.039.390,45			13.821.455,10	10.300.397,09	1.225.457,79				11.525.854,88	2.295.600,22	2.481.667,56
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.000.000,00				5.000.000,00	5.000.000,00					5.000.000,00		
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	17.782.064,65	1.039.390,45			18.821.455,10	15.300.397,09	1.225.457,79				16.525.854,88	2.295.600,22	2.481.667,56
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	352.507.110,15	13.551.910,43	169.824.199,84		535.883.220,42	144.127.206,98	11.740.067,01				155.867.273,99	380.015.946,43	208.379.903,17
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.936.947,58				1.936.947,58	1.066.457,30	18.668,64				1.085.125,94	851.821,64	870.490,28
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten													
4. Technische Anlagen	67.372.080,26		6.800.686,63		74.172.766,89	63.243.180,68	1.307.848,18				64.551.028,86	9.621.738,03	4.128.899,58
5. Einrichtungen und Ausstattungen einschl. Gebrauchsgüter	135.197.527,52	13.308.615,12	14.826.849,43		163.332.992,07	105.552.184,00	11.518.780,93				117.070.964,93	46.262.027,14	29.645.343,52
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	192.985.007,29	4.713.898,01	-191.451.735,90		6.247.169,40							6.247.169,40	192.985.007,29
Summe Sachanlagen	749.998.672,80	31.574.423,56			781.573.096,36	313.989.028,96	24.585.364,76				338.574.393,72	442.998.702,64	436.009.643,84
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.783.430,36	25.000,00			3.808.430,36	3.172.883,38					3.172.883,38	635.546,98	610.546,98
3. Beteiligungen	28.065,00				28.065,00							28.065,00	28.065,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.501.465,14	1.444.203,02		1.467.966,30	2.477.701,86	79.191,46	42.100,29		8.142,32		113.149,43	2.364.552,43	2.422.273,68
Summe Finanzanlagen	6.312.960,50	1.469.203,02		1.467.966,30	6.314.197,22	3.252.074,84	42.100,29		8.142,32		3.286.032,81	3.028.164,41	3.060.885,66
S U M M E	774.093.697,95	34.083.017,03		1.467.966,30	806.708.748,68	332.541.500,89	25.852.922,84		8.142,32		358.386.281,41	448.322.467,27	441.552.197,06

Anlagennachweis zum 31.12.2025

Bilanzposten:	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchung	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.498.629,49	132.501,10			2.631.130,59	2.318.207,52	134.086,26				2.452.293,78	178.836,81	180.421,97
2. Geschäfts- oder Firmenwert													
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	2.498.629,49	132.501,10			2.631.130,59	2.318.207,52	134.086,26				2.452.293,78	178.836,81	180.421,97
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	136.355.680,98			398.753,00	135.956.927,98	39.408.173,68	4.621.364,12			108.760,03	43.920.777,77	92.036.150,21	96.947.507,30
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	11.470.301,05				11.470.301,05	11.470.301,05					11.470.301,05		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.008.579,17				1.008.579,17							1.008.579,17	1.008.579,17
4. Technische Anlagen	6.984.198,06				6.984.198,06	3.527.050,44	293.056,00				3.820.106,44	3.164.091,62	3.457.147,62
5. Einrichtungen und Ausstattungen einschl. Gebrauchsgüter	36.894.289,62	2.344.919,84			39.239.209,46	31.058.012,34	2.432.539,21				33.490.551,55	5.748.657,91	5.836.277,28
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	797.525,24	107.146,13			904.671,37							904.671,37	797.525,24
Summe Sachanlagen	193.510.574,12	2.452.065,97		398.753,00	195.563.887,09	85.463.537,51	7.346.959,33			108.760,03	92.701.736,81	102.862.150,28	108.047.036,61
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.362.642,09				1.362.642,09	1.171.526,06					1.171.526,06	191.116,03	191.116,03
3. Beteiligungen	9.610,00				9.610,00							9.610,00	9.610,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens													
Summe Finanzanlagen	1.372.252,09				1.372.252,09	1.171.526,06					1.171.526,06	200.726,03	200.726,03
S U M M E	197.381.455,70	2.584.567,07		398.753,00	199.567.269,77	88.953.271,09	7.481.045,59			108.760,03	96.325.556,65	103.241.713,12	108.428.184,61

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
Geriatrische Rehaklinik Brackenheim + Gesundheitszentrum

Anlage 6/3

Anlagennachweis zum 31.12.2025

Bilanzposten:	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchung	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.564,50				14.564,50	12.308,60	1.308,20				13.616,80	947,70	2.255,90
2. Geschäfts- oder Firmenwert													
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	14.564,50				14.564,50	12.308,60	1.308,20				13.616,80	947,70	2.255,90
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	37.030.362,56			8.125,00	37.022.237,56	22.335.161,27	503.183,97				22.838.345,24	14.183.892,32	14.695.201,29
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.378.034,17				1.378.034,17	1.309.106,90					1.309.106,90	68.927,27	68.927,27
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten													
4. Technische Anlagen	7.938.800,78				7.938.800,78	7.906.970,04	5.379,84				7.912.349,88	26.450,90	31.830,74
5. Einrichtungen und Ausstattungen einschl.Gebrauchsgüter	588.982,74	62.042,67			651.025,41	338.874,50	60.518,37				399.392,87	251.632,54	250.108,24
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00				0,00							0,00	0,00
Summe Sachanlagen	46.936.180,25	62.042,67		8.125,00	46.990.097,92	31.890.112,71	569.082,18				32.459.194,89	14.530.903,03	15.046.067,54
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	305.080,43				305.080,43	292.881,53					292.881,53	12.198,90	12.198,90
3. Beteiligungen	450,00				450,00							450,00	450,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens													
Summe Finanzanlagen	305.530,43				305.530,43	292.881,53					292.881,53	12.648,90	12.648,90
S U M M E	47.256.275,18	62.042,67		8.125,00	47.310.192,85	32.195.302,84	570.390,38				32.765.693,22	14.544.499,63	15.060.972,34

Anlagennachweis zum 31.12.2025

Bilanzposten:	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchung	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	88.118,35	1.474,41			89.592,76	88.118,35	368,60				88.486,95	1.105,81	
2. Geschäfts- oder Firmenwert													
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	88.118,35	1.474,41			89.592,76	88.118,35	368,60				88.486,95	1.105,81	
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	11.019.753,85	197.371,79			11.217.125,64	1.847.369,98	320.098,21				2.167.468,19	9.049.657,45	9.172.383,87
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten													
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten													
4. Technische Anlagen	19.789,70				19.789,70	19.789,70					19.789,70		
5. Einrichtungen und Ausstattungen einschl. Gebrauchsgüter	708.941,89	6.532,38			715.474,27	580.082,17	45.480,73				625.562,90	89.911,37	128.859,72
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00				0,00							0,00	0,00
Summe Sachanlagen	11.748.485,44	203.904,17			11.952.389,61	2.447.241,85	365.578,94				2.812.820,79	9.139.568,82	9.301.243,59
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	268.465,72				268.465,72	244.067,94					244.067,94	24.397,78	24.397,78
3. Beteiligungen													
5. Wertpapiere des Anlagevermögens													
Summe Finanzanlagen	268.465,72				268.465,72	244.067,94					244.067,94	24.397,78	24.397,78
S U M M E	12.105.069,51	205.378,58			12.310.448,09	2.779.428,14	365.947,54				3.145.375,68	9.165.072,41	9.325.641,37

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
Fachklinik Löwenstein

Anlage 6/5

Anlagennachweis zum 31.12.2025

Bilanzposten:	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchung	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2										12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.294.136,17	51.207,92			1.345.344,09	1.196.249,91	67.574,04				1.263.823,95	81.520,14	97.886,26
2. Geschäfts- oder Firmenwert													
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.294.136,17	51.207,92			1.345.344,09	1.196.249,91	67.574,04				1.263.823,95	81.520,14	97.886,26
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	54.385.149,82				54.385.149,82	38.702.677,70	1.567.864,13				40.270.541,83	14.114.607,99	15.682.472,12
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	3.327.125,59				3.327.125,59	3.295.961,61	155,90				3.296.117,51	31.008,08	31.163,98
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	76.169,20				76.169,20							76.169,20	76.169,20
4. Technische Anlagen	7.531.595,88				7.531.595,88	7.528.362,53	179,63				7.528.542,16	3.053,72	3.233,35
5. Einrichtungen und Ausstattung einschl. Gebrauchsgüter	19.214.650,13	707.167,41		46.799,13	19.875.018,41	15.467.815,07	1.317.551,25			46.799,13	16.738.567,19	3.136.451,22	3.746.835,06
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
Summe Sachanlagen	84.534.690,62	707.167,41		46.799,13	85.195.058,90	64.994.816,91	2.885.750,91			46.799,13	67.833.768,69	17.361.290,21	19.539.873,71
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00				25.000,00							25.000,00	25.000,00
3. Beteiligungen													
5. Wertpapiere des Anlagevermögens													
Summe Finanzanlagen	25.000,00				25.000,00							25.000,00	25.000,00
S U M M E	85.853.826,79	758.375,33		46.799,13	86.565.402,99	66.191.066,82	2.953.324,95			46.799,13	69.097.592,64	17.467.810,35	19.662.759,97

Rückstellungsspiegel SLK-Kliniken Heilbronn 31.12.2025

Kto-Nr.	Bezeichnung	01.01.2025	Zinsanteil	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umgliederung	31.12.2025
280000	Steuerrückstellungen	1.131.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.131.000,00 €
281101	Erstattungsverpflichtungen	10.973.000,00 €	203.787,00 €	783.166,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.393.621,00 €
281101	Altersteilzeit	685.000,00 €	6.977,00 €	486.977,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	205.000,00 €
281101	Resturlaub	5.173.180,00 €	0,00 €	5.173.180,00 €	0,00 €	5.304.000,00 €	0,00 €	5.304.000,00 €
281101	Gleitzeitguthaben und Überstunden	5.026.615,00 €	0,00 €	5.026.615,00 €	0,00 €	5.114.000,00 €	0,00 €	5.114.000,00 €
281101	Beihilfeverpflichtungen	2.946.000,00 €	50.065,00 €	186.065,00 €	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	2.710.000,00 €
281101	Ausgleichsabgabe	28.200,00 €	0,00 €	28.838,00 €	2.562,00 €	43.200,00 €	0,00 €	40.000,00 €
281101	Jubiläumszuwendungen	3.118.000,00 €	0,00 €	3.118.000,00 €	0,00 €	3.082.000,00 €	0,00 €	3.082.000,00 €
281101	Abfindungen	965.000,00 €	0,00 €	568.743,44 €	431.256,56 €	1.150.000,00 €	0,00 €	1.115.000,00 €
281101	Leistungsentgelte	3.157.000,00 €	0,00 €	3.157.000,00 €	0,00 €	3.225.000,00 €	0,00 €	3.225.000,00 €
281101	Zeitzuschläge / Bereitschaftsdienste	5.867.000,00 €	0,00 €	5.867.000,00 €	0,00 €	6.321.000,00 €	0,00 €	6.321.000,00 €
281101	Tarif	1.843.000,00 €	0,00 €	1.466.013,00 €	376.987,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	sonstige (Reisekosten, Fortbildung u.a.)	156.800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	156.800,00 €
281101	Zielvereinbarungen	970.333,33 €	0,00 €	970.333,33 €	0,00 €	953.000,00 €	0,00 €	953.000,00 €
281101	Dr Fischer (nur Löwenstein)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Σ Personalarückstellungen	40.909.128,33 €	260.829,00 €	26.831.930,77 €	910.805,56 €	25.192.200,00 €	0,00 €	38.619.421,00 €
		40.909.128,33 €	260.829,00 €	26.831.930,77 €	910.805,56 €	25.192.200,00 €	0,00 €	38.619.421,00 €
281110	Rückstellungen ambulant und stationär	5.571.120,04 €	0,00 €	5.571.120,04 €	0,00 €	6.144.271,33 €	0,00 €	6.144.271,33 €
281010	öffentl. rechtl. Verpflichtungen	4.012.127,61 €	0,00 €	658.985,47 €	205.462,93 €	0,00 €	0,00 €	3.147.679,21 €
281010	unterlassene Instandhaltung	2.352.497,21 €	0,00 €	990.419,32 €	963.768,54 €	2.886.595,20 €	0,00 €	3.284.904,55 €
	Σ unterlassene Instandhaltungen	6.364.624,82 €	0,00 €	1.649.404,79 €	1.169.231,47 €	2.886.595,20 €	0,00 €	6.432.583,76 €
281000	ausstehende Rechnungen	1.975.716,02 €	0,00 €	4.832.180,05 €	146.755,91 €	9.349.149,34 €	0,00 €	6.345.929,40 €
281000	Archivierung	317.000,00 €	0,00 €	1.764,12 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	315.235,88 €
281000	Jahresabschlusskosten	198.224,24 €	0,00 €	207.230,09 €	4.871,15 €	155.302,88 €	0,00 €	141.425,88 €
281000	Abrechnungsrisiken	15.187.149,96 €	0,00 €	5.408.933,28 €	2.963.758,00 €	7.083.507,39 €	0,00 €	13.897.966,07 €
281000	medCare, Intensivbettenförderung und Mehrkosten	347.596,20 €	0,00 €	734.167,85 €	0,00 €	1.049.505,86 €	0,00 €	662.934,21 €
281000	sonstige	3.700.423,90 €	0,00 €	524.636,21 €	0,00 €	29.150,12 €	0,00 €	3.204.937,81 €
281000	Abfindungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Σ sonstige Rückstellungen	21.726.110,32 €	0,00 €	11.708.911,60 €	3.115.385,06 €	17.666.615,59 €	0,00 €	24.568.429,25 €
	Gesamtsumme	75.701.983,51 €	260.829,00 €	45.761.367,20 €	5.195.422,09 €	51.889.682,12 €	0,00 €	76.895.705,34 €

Rückstellungsspiegel Klinikum am Gesundbrunnen

Kto-Nr.	Bezeichnung	01.01.2025	Zinsanteil	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umgliederung	31.12.2025
280000	Steuerrückstellungen	1.131.000,00 €						1.131.000,00 €
281101	Erstattungsverpflichtungen	9.832.000,00 €	183.408,00 €	755.787,00 €	0,00 €	0,00 €		9.259.621,00 €
281101	Altersteilzeit	402.000,00 €	4.614,00 €	313.614,00 €	0,00 €	0,00 €		93.000,00 €
281101	Resturlaub	3.631.748,00 €	0,00 €	3.631.748,00 €	0,00 €	3.726.000,00 €		3.726.000,00 €
281101	Gleitzeitguthaben und Überstunden	3.631.032,00 €	0,00 €	3.631.032,00 €	0,00 €	3.710.000,00 €		3.710.000,00 €
281101	Beihilfeverpflichtungen	2.726.000,00 €	46.836,00 €	165.836,00 €	100.000,00 €	0,00 €		2.507.000,00 €
281101	Ausgleichsabgabe	19.000,00 €	0,00 €	19.000,00 €	0,00 €	27.000,00 €		27.000,00 €
281101	Jubiläumszuwendungen	2.186.000,00 €	0,00 €	2.186.000,00 €	0,00 €	2.154.000,00 €		2.154.000,00 €
281101	Abfindungen	965.000,00 €	0,00 €	568.743,44 €	431.256,56 €	745.000,00 €		710.000,00 €
281101	Leistungsentgelte	2.222.000,00 €	0,00 €	2.222.000,00 €	0,00 €	2.284.000,00 €		2.284.000,00 €
281101	Zeitzuschläge / Bereitschaftsdienste	3.927.000,00 €	0,00 €	3.927.000,00 €	0,00 €	4.209.000,00 €		4.209.000,00 €
281101	Tarif	1.228.000,00 €	0,00 €	1.228.000,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
281101	sonstige (Reisekosten, Fortbildung u.a.)	107.800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		107.800,00 €
281101	Zielvereinbarungen	510.000,00 €	0,00 €	510.000,00 €	0,00 €	513.000,00 €		513.000,00 €
Σ Personalarückstellungen		31.387.580,00 €	234.858,00 €	19.158.760,44 €	531.256,56 €	17.368.000,00 €	0,00 €	29.300.421,00 €
281110	Rückstellungen ambulant und stationär	4.556.185,83 €	0,00 €	4.556.185,83 €	0,00 €	4.930.157,85 €	0,00 €	4.930.157,85 €
281010	öffentl. rechtl. Verpflichtungen	3.781.481,81 €	0,00 €	633.985,47 €	205.462,93 €		0,00 €	2.942.033,41 €
281010	unterlassene Instandhaltung	1.219.012,11 €	0,00 €	671.181,38 €	703.738,89 €	1.112.912,93 €	0,00 €	957.004,77 €
Σ unterlassene Instandhaltungen		5.000.493,92 €	0,00 €	1.305.166,85 €	909.201,82 €	1.112.912,93 €	0,00 €	3.899.038,18 €
281000	ausstehende Rechnungen FI	1.363.542,70 €	0,00 €	3.246.163,46 €	0,00 €	6.206.302,01 €	0,00 €	4.323.681,25 €
281000	ausstehende Rechnungen MM	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
281000	ausstehende Rechnungen Versicherg.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281000	Archivierung	144.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	144.000,00 €
281000	Jahresabschlusskosten	88.848,99 €	0,00 €	160.651,87 €	0,00 €	135.302,88 €	0,00 €	63.500,00 €
281000	Abrechnungsrisiken	8.972.407,32 €	0,00 €	3.431.633,14 €	1.778.111,00 €	4.317.758,00 €	0,00 €	8.080.421,18 €
281000	medCare, Intensivbettenförderung und Mehrkostenp	209.429,98 €	0,00 €	612.428,40 €	0,00 €	782.013,50 €	0,00 €	379.015,08 €
281000	sonstige	3.651.923,90 €	0,00 €	524.636,21 €	0,00 €	29.150,12 €	0,00 €	3.156.437,81 €
281000	Abfindunegn (Umgliederung aus der MGT)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Σ sonstige Rückstellungen		14.430.152,89 €	0,00 €	7.975.513,08 €	1.778.111,00 €	11.470.526,51 €	0,00 €	16.147.055,32 €
Gesamtsumme		56.505.412,64 €	234.858,00 €	32.995.626,20 €	3.218.569,38 €	34.881.597,29 €	0,00 €	55.407.672,35 €

Rückstellungsspiegel Klinikum am Plattenwald

Kto-Nr.	Bezeichnung	01.01.2025	Zinsanteil	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umgliederung	31.12.2025
280000	Steuerrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Erstattungsverpflichtungen	1.141.000,00 €	20.379	27.379	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.134.000,00 €
281101	Altersteilzeit	164.000,00 €	2.124,00 €	93.124,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	73.000,00 €
281101	Resturlaub	1.079.260,00 €	0,00 €	1.079.260,00 €	0,00 €	1.076.000,00 €	0,00 €	1.076.000,00 €
281101	Gleitzeitguthaben und Überstunden	942.721,00 €	0,00 €	942.721,00 €	0,00 €	974.000,00 €	0,00 €	974.000,00 €
281101	Beihilfeverpflichtungen	220.000,00 €	3.229	20.229	0,00 €	0,00 €	0,00 €	203.000,00 €
281101	Ausgleichsabgabe	6.000,00 €	0,00 €	4.462,00 €	1.538,00 €	8.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €
281101	Jubiläumszuwendungen	623.000,00 €	0,00 €	623.000,00 €	0,00 €	630.000,00 €	0,00 €	630.000,00 €
281101	Abfindungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	405.000,00 €	0,00 €	405.000,00 €
281101	Leistungsentgelte	607.000,00 €	0,00 €	607.000,00 €	0,00 €	619.000,00 €	0,00 €	619.000,00 €
281101	Zeitzuschläge / Bereitschaftsdienste	1.388.000,00 €	0,00 €	1.388.000,00 €	0,00 €	1.501.000,00 €	0,00 €	1.501.000,00 €
281101	Tarif	419.000,00 €	0,00 €	102.174,00 €	316.826,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	sonstige (Reisekosten, Fortbildung u.a.)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Zielvereinbarungen	320.333,33 €	0,00 €	320.333,33 €	0,00 €	310.000,00 €	0,00 €	310.000,00 €
Σ Personalarückstellungen		6.910.314,33 €	25.732,00 €	5.207.682,33 €	318.364,00 €	5.523.000,00 €	0,00 €	6.933.000,00 €
281110	Rückstellungen ambulant und stationär	731.419,82 €	0,00 €	731.419,82 €	0,00 €	879.106,52 €	0,00 €	879.106,52 €
281010	öffentl. rechtl. Verpflichtungen	230.645,80 €	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	205.645,80 €
281010	unterlassene Instandhaltung	119.000,00 €	0,00 €	71.580,75 €	22.419,25 €	50.000,00 €	0,00 €	75.000,00 €
Σ unterlassene Instandhaltungen		349.645,80 €	0,00 €	96.580,75 €	22.419,25 €	50.000,00 €	0,00 €	280.645,80 €
281000	ausstehende Rechnungen	470.526,58 €	0,00 €	1.226.520,37 €	136.532,31 €	2.511.639,42 €	0,00 €	1.619.113,32 €
281000	Archivierung	44.000,00 €	0,00 €	1.764,12 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	42.235,88 €
281000	Jahresabschlusskosten	86.000,00 €	0,00 €	28.074,12 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	57.925,88 €
281000	Abrechnungsrisiken	3.630.501,07 €	0,00 €	1.254.510,95 €	912.116,00 €	1.815.951,00 €	0,00 €	3.279.825,12 €
281000	medCare, Intensivbettenförderung und Mehrkosten	88.259,01 €	0,00 €	71.832,24 €	0,00 €	173.903,83 €	0,00 €	190.330,60 €
281000	sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Σ sonstige Rückstellungen		4.319.286,66 €	0,00 €	2.582.701,80 €	1.048.648,31 €	4.501.494,25 €	0,00 €	5.189.430,80 €
Gesamtsumme		12.310.666,61 €	25.732,00 €	8.618.384,70 €	1.389.431,56 €	10.953.600,77 €	0,00 €	13.282.183,12 €

Rückstellungsspiegel Krankenhaus Brackenheim
Anlage 7/4

Kto-Nr.	Bezeichnung	01.01.2025	Zinsanteil	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umgliederung	31.12.2025
280000	Steuerrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Erstattungsverpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Altersteilzeit	25.000,00 €	239,00 €	25.239,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Resturlaub	36.531,00 €	0,00 €	36.531,00 €	0,00 €	36.000,00 €	0,00 €	36.000,00 €
281101	Gleitzeitguthaben und Überstunden	73.665,00 €	0,00 €	73.665,00 €	0,00 €	68.000,00 €	0,00 €	68.000,00 €
281101	Beihilfeverpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Ausgleichsabgabe	200,00 €	0,00 €	332,00 €	68,00 €	1.200,00 €	0,00 €	1.000,00 €
281101	Jubiläumszuwendungen	40.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	0,00 €	39.000,00 €	0,00 €	39.000,00 €
281101	Abfindungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Leistungsentgelte	37.000,00 €	0,00 €	37.000,00 €	0,00 €	39.000,00 €	0,00 €	39.000,00 €
281101	Zeitzuschläge / Bereitschaftsdienste	49.000,00 €	0,00 €	49.000,00 €	0,00 €	69.000,00 €	0,00 €	69.000,00 €
281101	Tarif	15.000,00 €	0,00 €	3.080,00 €	11.920,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	sonstige (Reisekosten, Fortbildung u.a.)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Zielvereinbarungen	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €
Σ Personalarückstellungen		301.396,00 €	239,00 €	289.847,00 €	11.988,00 €	277.200,00 €	0,00 €	277.000,00 €
281110	Rückstellungen ambulant und stationär	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281010	öffentl. rechtl. Verpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281010	unterlassene Instandhaltung	61.756,81 €	0,00 €	61.756,81 €	0,00 €	136.172,49 €	0,00 €	136.172,49 €
Σ unterlassene Instandhaltungen		61.756,81 €	0,00 €	61.756,81 €	0,00 €	136.172,49 €	0,00 €	136.172,49 €
281000	ausstehende Rechnungen	53.957,81 €	0,00 €	74.146,48 €	498,60 €	62.854,99 €	0,00 €	42.167,72 €
281000	Archivierung	8.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.000,00 €
281000	Jahresabschlusskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281000	Abrechnungsrisiken	73.308,95 €	0,00 €	9.157,88 €	0,00 €	9.158,00 €	0,00 €	73.309,07 €
281000	medCare, Intensivbettenförderung und Mehrkos	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281000	sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Σ sonstige Rückstellungen		135.266,76 €	0,00 €	83.304,36 €	498,60 €	72.012,99 €	0,00 €	123.476,79 €
Gesamtsumme		498.419,57 €	239,00 €	434.908,17 €	12.486,60 €	485.385,48 €	0,00 €	536.649,28 €

Rückstellungsspiegel Krankenhaus Möckmühl

Kto-Nr.	Bezeichnung	01.01.2025	Zinsanteil	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umgliederung	31.12.2025
280000	Steuerrückstellungen	0,00 €						0,00 €
281101	Erstattungsverpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Altersteilzeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Resturlaub	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Gleitzeitguthaben und Überstunden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Beihilfeverpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Ausgleichsabgabe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Jubiläumszuwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Abfindungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Leistungsentgelte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Zeitzuschläge / Bereitschaftsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
			0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	sonstige (Reisekosten, Fortbildung u.a.)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Zielvereinbarungen							
	Σ Personalarückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281110	Rückstellungen ambulant und stationär	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281010	öffentl. rechtl. Verpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281010	unterlassene Instandhaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Σ unterlassene Instandhaltungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281000	ausstehende Rechnungen	10.597,57 €	0,00 €	14.412,35 €	9.725,00 €	95.938,78 €	0,00 €	82.399,00 €
281000	Archivierung	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €
281000	Jahresabschlusskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281000	Abrechnungsrisiken	98.202,63 €	0,00 €	0,00 €	36.389,00 €	14.068,39 €	0,00 €	75.882,02 €
281000	medCare, Intensivbettenförderung und Mehrkostenpau	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281000	sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Σ sonstige Rückstellungen	118.800,20 €	0,00 €	14.412,35 €	46.114,00 €	110.007,17 €	0,00 €	168.281,02 €
	Gesamtsumme	118.800,20 €	0,00 €	14.412,35 €	46.114,00 €	110.007,17 €	0,00 €	168.281,02 €

Rückstellungsspiegel Klinik Löwenstein

Anlage 7/6

Kto-Nr.	Bezeichnung	01.01.2025	Zinsanteil	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umgliederung	31.12.2025
280000	Steuerrückstellungen	0,00 €						0,00 €
281101	Erstattungsverpflichtungen							
281101	Altersteilzeit	94.000,00 €	0,00 €	55.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	39.000,00 €
281101	Resturlaub	425.641,00 €	0,00 €	425.641,00 €	0,00 €	466.000,00 €	0,00 €	466.000,00 €
281101	Gleitzeitguthaben und Überstunden	379.197,00 €	0,00 €	379.197,00 €	0,00 €	362.000,00 €	0,00 €	362.000,00 €
281101	Beihilfeverpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Ausgleichsabgabe	3.000,00 €	0,00 €	5.044,00 €	956,00 €	7.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €
281101	Jubiläumszuwendungen	269.000,00 €	0,00 €	269.000,00 €	0,00 €	259.000,00 €	0,00 €	259.000,00 €
281101	Abfindungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	Leistungsentgelte	291.000,00 €	0,00 €	291.000,00 €	0,00 €	283.000,00 €	0,00 €	283.000,00 €
281101	Zeitzuschläge / Bereitschaftsdienste	503.000,00 €	0,00 €	503.000,00 €	0,00 €	542.000,00 €	0,00 €	542.000,00 €
281101	Tarif	181.000,00 €	0,00 €	132.759,00 €	48.241,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	sonstige (Reisekosten, Fortbildung u.a.)	49.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	49.000,00 €
281101	Zielvereinbarungen	115.000,00 €	0,00 €	115.000,00 €	0,00 €	105.000,00 €	0,00 €	105.000,00 €
281101	Dr Fischer (nur Löwenstein)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Σ Personalsrückstellungen	2.309.838,00 €	0,00 €	2.175.641,00 €	49.197,00 €	2.024.000,00 €	0,00 €	2.109.000,00 €
281110	Rückstellungen ambulant und stationär	283.514,39 €	0,00 €	283.514,39 €	0,00 €	335.006,96 €	0,00 €	335.006,96 €
281010	öffentl. rechtl. Verpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281010	unterlassene Instandhaltung	952.728,29 €	0,00 €	185.900,38 €	237.610,40 €	1.587.509,78 €	0,00 €	2.116.727,29 €
	Σ unterlassene Instandhaltungen	952.728,29 €	0,00 €	185.900,38 €	237.610,40 €	1.587.509,78 €	0,00 €	2.116.727,29 €
281000	ausstehende Rechnungen	77.091,36 €	0,00 €	270.937,39 €	0,00 €	472.414,14 €	0,00 €	278.568,11 €
281000	Archivierung	111.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	111.000,00 €
281000	Jahresabschlusskosten	23.375,25 €	0,00 €	18.504,10 €	4.871,15 €	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €
281000	Abrechnungsrisiken	2.412.729,99 €	0,00 €	713.631,31 €	237.142,00 €	926.572,00 €	0,00 €	2.388.528,68 €
281000	medCare, Intensivbettenförderung und Mehrk	49.907,21 €	0,00 €	49.907,21 €	0,00 €	93.588,53 €	0,00 €	93.588,53 €
281000	sonstige	48.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	48.500,00 €
	Σ sonstige Rückstellungen	2.722.603,81 €	0,00 €	1.052.980,01 €	242.013,15 €	1.512.574,67 €	0,00 €	2.940.185,32 €
	Gesamtsumme	6.268.684,49 €	0,00 €	3.698.035,78 €	528.820,55 €	5.459.091,41 €	0,00 €	7.500.919,57 €